

Round Table 168 Daun spendet 2006 Euro

Die Mitglieder von Round Table Daun sagen Danke!

Daun. Round Table sagt Danke! Danke an alle, die durch den Besuch des Dauner Weihnachtsmarktes und durch den Kauf von Glühwein zu einem guten Ergebnis beigetragen haben. Durch den Glühwein-Verkauf anlässlich dem Dauner Weihnachtsmarkt konnte der Serviceclub Round Table 168 Daun insgesamt 2006 Euro für einen guten Zweck spenden.

Entsprechend der Round Table Idee wird der Erlös zu 100 % zugunsten Tisch- und Nationaler Service-Projekte verwendet. In diesem Jahr ging der Erlös an die ambulante Kinderhospizarbeit in Deutschland. Der Betrag wurde bereits Anfang Januar überwiesen.

Unterstützung der ambulanten Kinderhospizarbeit in Deutschland.

Jährlich sterben in Deutschland ca. 2.500 Kinder, davon ca. 500 an Krebserkrankungen. Zur Zeit leben in Deutschland ca. 22.000 Kinder mit einer sogenannten „das Leben begrenzenden Krankheit“. Dabei handelt es sich nur zu einem geringeren Anteil um Krebserkrankungen. Die Mehrzahl sind sehr unterschiedliche Erkrankungen, z.B. Stoffwechselerkrankungen oder an-

geborene genetische Krankheiten. Die Kinder verlieren dabei nach und nach wieder bereits erworbene Fähigkeiten (laufen, sprechen, essen etc.) und benötigen 24 Stunden eine extrem aufwendige Pflege. Dies führt zu einer maximalen Belastung der Eltern und Geschwisterkinder und mündet oft in Problemen mit der Partnerschaft oder sozialer Isolation. Der Abschied von

den Kindern vollzieht sich oft über Jahre. Die Idee zur Unterstützung der ambulanten Kinderhospizarbeit in Deutschland entstand, nachdem Mitglieder von Round Table Deutschland im Rahmen eines Distriktprojektes das stationäre Kinderhospiz „Löwenherz“ in Syke unterstützt und kennen gelernt haben. Der Besuch vor Ort und ein gemeinsamer Ausflug mit betroffe-

nen Kindern und Familien nach Bremen bestätigten die Wichtigkeit und Sinnhaftigkeit der Arbeit dieser Einrichtung.

Da die betroffenen Familien jeweils nur maximal vier Wochen in dem stationären Kinderhospiz verbringen können, fehlt aber eine adäquate Unterstützung für die übrige Zeit zuhause. Dies versucht das nationale Service-Projekt K.I.D. zu verändern. Ω